

## Niederschrift

### der 6. Sitzung Klimaforum Rendsburg

am Mittwoch, 20.10.2021, von 17:00 Uhr bis 19:10 Uhr  
Kulturzentrum/Kleiner Saal

<b>Teilnehmende</b>	<b>Institution</b>
Nicole Bünning	Kreishandwerkerschaft RD-ECK
Fritjof Wilken	Vorsitzender des Umweltausschusses
Stefan Buche	Abwasser Rendsburg
Christian Scherpe	Bürgerliches Mitglied, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Helge Spehr	Stadtwerke-SH, Technischer Geschäftsführer
Dr. Julia Maria Hermann	Ev.-Luth. Kirchenkreis RD-ECK
Horst Dallmann	BUND Kreisgruppe RD-ECK
Bodo Schnoor	ADFC Rendsburg
Jürgen Schmidt	NABU RD
Minka Nieswand	Stabsstelle Bürgermeisterin
Jan Köpnick-Stolz	Mobilitätsmanager Entwicklungsagentur
Lea Reimann	Fridays For Future
Roberta Kok	People For Future RD
Christian Kirsch	People For Future RD
Detlef Bolz	People For Future RD
Dr. Kerrin Trimpler	Klimaschutzagentur des Kreises Rendsburg-Eckernförde gGmbH
Frank Thomsen	Stadt Rendsburg, Fachbereichsleitung Bau und Umwelt
Andrea Hagen	Stadt Rendsburg, Fachdienstleitung Bauverwaltung und Klimaschutz
Manfred Bonczyk	Stadt Rendsburg, stv. Fachdienstleitung Bauverwaltung und Klimaschutz, Pro- tokollführer

Die Tagesordnung lautet wie folgt:

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 13.09.2021
3. Vortrag durch Herrn Spehr, technischer Geschäftsführer Stadtwerke-SH
4. Vorstellung des Klima-Navi durch Frau Dr. Trimpler (Klimaschutzagentur); Präsentation der Zahlen für Rendsburg
5. Berichte aus den Arbeitsgruppen
6. Nachtrag zum Gesamtverkehrsplan 2002
7. Sonstiges

## Protokoll

### TOP 1: Begrüßung

Ratsherr Wilken begrüßt in Abwesenheit von Bürgermeisterin Sönnichsen die Anwesenden zur heutigen Sitzung des Klimaforums Rendsburg.

### TOP 2: Genehmigung der Niederschrift vom 13.09.2021

Die Niederschrift vom 13.09.2021 wird einstimmig genehmigt.

### TOP 3: Vortrag durch Herrn Spehr, Technischer Geschäftsführer Stadtwerke-SH

Ratsherrn Wilken begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Spehr als Technischen Geschäftsführer der Stadtwerke-SH.

Herr Spehr erläutert anhand einer Power-Point-Präsentation einen Fahrplan für ein Klimaschutzkonzept der Stadtwerke-SH, die dem Protokoll als Anlage beigefügt ist.

Herr Bolz möchte wissen, was dagegenspricht, nur „grünen Strom“ anzubieten.

Geschäftsführer Spehr erwidert, dass preisliche Unterschiede bestehen.

Herr Bolz wünscht sich eine tarifliche Steuerung.

Geschäftsführer Spehr betont, dass dies sich schwierig gestalten könnte und dabei zu sozialen Unterschieden kommen kann.

NN wünscht sich mehr aktive Öffentlichkeitsarbeit durch die Stadtwerke-SH im Hinblick auf erneuerbare Energien.

Geschäftsführer Spehr verweist auf einen Fachkräftemangel. Als Schwerpunktthema werden aktuell Photovoltaikanlagen auf Privat- und teilweise auch auf Gewerbeobjekten favorisiert. Er wird sich jedoch der Thematik annehmen, die Aufsichtsgremien der Stadtwerke hierfür zu sensibilisieren und intern zu forcieren.

Herr Scherpe möchte wissen, ob es Möglichkeiten gibt, neue Kunden zu gewinnen, z. B. durch Blockheizkraftwerke im häuslichen Bereich.

Geschäftsführer Spehr verweist dazu auf das gute Beispiel im Bereich Neuwerk-West mit einer entsprechenden Fernwärmelösung.

Frau Bünning gibt zu bedenken, dass es zu einem Problem kommen könnte, da die Stadtwerke durch Steuergelder finanziert würden.

Geschäftsführer Spehr entgegnet, dass die Stadtwerke als GmbH nicht davon profitieren, über Steuern finanziert zu werden. Dies geschieht ausschließlich über die Kunden.

Frau Dr. Hermann macht den Vorschlag, die Dienstleistungen beispielsweise durch Contracting oder Erstellung von Quartierskonzepten zu erweitern.

Geschäftsführer Spehr gibt zu bedenken, dass sich bei den Quartierskonzepten um sogenannte überpartnerschaftliche Lösungen handelt. Daher gestaltet es sich schwierig, alle betroffenen Bürger in den Quartieren zu überzeugen. Ein gutes Beispiel war das Quartierskonzept Neuwerk-Süd.

Herr Scherpe möchte wissen, wie das Verfahren in der ehemaligen Eiderkaserne erfolgt ist.

Fachbereichsleiter Thomsen teilt mit, dass eine Regelung im Rahmen der Kaufverträge getroffen worden ist.

Abschließend bedankt sich Frau Dr. Hermann bei Herrn Spehr für die umfassenden Erläuterungen.

#### **TOP 4: Vorstellung des Klima-Navi durch Frau Dr. Trimpler (Klimaschutzagentur); Präsentation der Zahlen für Rendsburg**

Frau Dr. Hermann übernimmt von Ratsherrn Wilken die weitere Sitzungsleitung.

Frau Dr. Trimpler stellt mit einer Power-Point-Präsentation die CO<sub>2</sub>-Bilanzierung für die Stadt Rendsburg mittels des Klima-Navis dar. Diese Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Fachbereichsleiter Thomsen möchte von Frau Dr. Trimpler wissen, wie sie die praktische Nutzung des Klima-Navi einschätzt.

Frau Dr. Trimpler teilt mit, dass das Klima-Navi eine wichtige Grundlage für eine CO<sub>2</sub>-Bilanzierung darstellt aber kein Allheilmittel ist. Die Ableitung einer Genauigkeit gestaltet sich daher schwierig.

Frau Dr. Trimpler ergänzt, dass z. B. im Hinblick auf die Entwicklungsagentur keine regionalen Zusammenschlüsse der Kommunen möglich sind.

Abschließend bedankt sich Frau Dr. Hermann bei Frau Dr. Trimpler für die interessanten Ausführungen.

#### **TOP 5: Berichte aus den Arbeitsgruppen**

Zu diesem Tagesordnungspunkt bittet Frau Dr. Herrmann um eine kurze Vorstellung der neuen Beschäftigten, die im Rathaus ihren Dienst angetreten haben.

Frau Minka Nieswand, Klimaschutzmanagerin in der Stabsstelle der Bürgermeisterin und Herr Jan Köpnick-Stolz als Mobilitätsmanager der Entwicklungsagentur für den Lebens- und Wirtschaftsraum Rendsburg stellen sich kurz vor.

Im Anschluss daran berichtet Herr Dallmann von der Arbeitsgruppe Mobilität über einen Entwurf eines Eckpunktepapiers für eine kommunale Mobilitätswende. Er stellt heraus, dass es sich hierbei um Vorschläge für etwaige kommunale Lösungen handelt und ein Appell an alle Mitglieder des Klimaforums darstellen soll. Das Eckpunktepapier wurde bereits mit der Einladung zum Klimaforum versandt.

Herr Bolz informiert seitens der Arbeitsgruppe Photovoltaik über eine Trackingliste, die als Handlungsgrundlage dienen soll. Die Ideen sollten sinnvoll aufgegriffen werden und nicht verloren gehen. Herr Bolz erläutert die Trackingliste, die eine Übersicht aller Maßnahmen zur Erreichung des Klimazieles enthält. Abschließend ist die Bewertung einer CO<sub>2</sub>-Bewertung vorzunehmen. Die Trackingliste wurde ebenfalls mit der Einladung zum Klimaforum versandt.

Herr Scherpe ergänzt, dass diese Liste auch auf der „Mokwi“-Plattform einsehbar ist.

## TOP 6: Nachtrag zum Gesamtverkehrsplan 2002

Herr Kirsch, People For Future, erläutert die fünf Anträge zur Verkehrsentwicklung, die dem Gremium ebenfalls bereits zur Kenntnis gegeben wurden. Herr Kirsch bittet um ein Votum aus dem Klimaforum, um die Anträge den städtischen Gremien als Empfehlung für die weitere Beratung und ggf. Beschlussfassung zuzuleiten. Das Protokoll des Klimaforums mit den nachfolgenden Anträgen wird dem Umweltausschuss als Anlage durch die Verwaltung zugeleitet.

1. Fachbereichsleiter Thomsen schlägt vor, den Beschluss über die Anträge als Anlage zum Protokoll zu nehmen, um dann die Sachlage im Umweltausschuss zu erörtern. Im Hinblick auf den Bereich Schleifmühlenstraße, Neue Straße, Am Holstentor liegt bereits ein Konzept zur Umwandlung einer verkehrsberuhigten Zone bzw. „Shared-Space“ vor. Der Altstädter Markt würde dann als Fußgängerzone dienen.

Der Beschluss wird mit 6 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen einstimmig gefasst.

2. Fachbereichsleiter Thomsen gibt zu bedenken, dass hierfür bereits ein Prüfauftrag bezüglich der Errichtung einer Fahrradstraße auf dem östlichen Tangentenring (Eisenbahnstraße/Denkerstraße) ergangen ist. Daher ist die zusätzliche Einrichtung eines Fahrstreifens für den ÖPNV unter Einbeziehung der Prüfung und Gestaltung von Fahrbahnquerungen schwierig. Die planerischen Daten müssten zuerst noch ausgewertet werden.

Das Gremium verständigt sich einvernehmlich auf eine Vertagung dieses Punktes unter Vorlage der entsprechenden Daten der Verkehrszählung durch die Verwaltung.

3. Fachbereichsleiter Thomsen verdeutlicht, dass hinsichtlich der Beschilderung eine Straßenverkehrsrechtliche Anordnung erforderlich ist. Diese Anordnung obliegt nicht der Selbstverwaltung, so dass ein Beschluss weder durch den Umweltausschuss noch durch das Klimaforum beschlossen werden kann. Fachbereichsleiter Thomsen wird die Angelegenheit durch die Straßenverkehrsbehörde überprüfen lassen.

Das Gremium verständigt sich einvernehmlich auf einen Impuls, die Angelegenheit prüfen zu lassen.

Der Beschluss wird mit 9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig gefasst.

4. Fachbereichsleiter Thomsen erläutert, dass der Punkt „Parkgebühren“ Gegenstand der Sitzung des Bauausschusses am 26.10.2021 sein wird. Unter diesem Tagesordnungspunkt könnte die Thematik behandelt werden.

Der Beschluss wird mit 7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und einer Enthaltung einstimmig gefasst.

5. Fachbereichsleiter Thomsen teilt mit, dass es bereits in der Vergangenheit zu diesem Punkt diverse positive Erörterungen gegeben hat. Es wird eine Protokollierung dahingehend erfolgen, dass es sich um einen ständigen Tagesordnungspunkt im Klimaforum handeln könnte. Eine regionale Konkretisierung muss zunächst über ein zukünftiges Leistungsverzeichnis bestimmt werden.

## **TOP 7: Sonstiges**

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keine Wortmeldungen. Über die Terminierung des nächsten Klimaforums erfolgt eine verwaltungsinterne Abstimmung.

Abschließend bedankt sich Frau Dr. Hermann für den regen Informationsaustausch und schließt die heutige Sitzung des Klimaforums Rendsburg.

Für die Richtigkeit

---

Dr. Julia-Maria Hermann  
Vorstand Klimaforum

---

Stadtang. als Protokollführer